

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 56 (2013)
Heft: 2-3

Nachruf: Willibald Voelkin : 2. April 1927 - 22. September 2013
Autor: Huber-Toedtli, Aglaja

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILLIBALD VOELKIN

2. April 1927 – 22. September 2013

Willibald Voelkin hat uns nach einem reich erfüllten Leben verlassen. Der Tod hat seine Hingabe zur Buchgestaltung und zu seinen Pressendruckern beendet. Zurück bleiben seine unschätzbaren Schöpfungen und eine große Anhängerschaft, die mit dankbarer Anerkennung für sein Lebenswerk seiner Persönlichkeit gedenkt.

Während der letzten Korrekturen für die vorliegende Ausgabe von *Librarium* haben ihn seine Kräfte verlassen. Die letzten Seiten sind offen auf seinem Tisch zurückgeblieben. Immerhin war es ihm bis zum Schluss vergönnt, voller Elan und Beharren seiner Passion nachzugehen, welche ihm so viel Befriedigung und den Lesern so viel Freude brachte. Nur wer einen Namen vorzuweisen hat, dem gebührt unsterblich zu werden, meint Bertolt Brecht. Willibald Voelkin hat einen Namen in Bibliophilenkreisen und zählt demzufolge zu Recht zu diesen Anwärtern, denn sein Werk wird Bestand haben.

Als versierter Gestalter mit bibliophilem Sensorium verfügte er über das einzigartige

Gespür, stets die bestmöglichen Illustrationen, häufig Raritäten, mit dem vorgegebenen Text zu kombinieren. So verdankt das höchste ästhetische Qualität verpflichtete *Librarium* seinem zielstrebigem Beharren die wertvollsten Beiträge. Trotz angeschlagener Gesundheit dachte Willibald Voelkin nicht ans Aufgeben. Bis zuletzt hat er beharrlich an seiner Lebensliebe festgehalten. Das machte ihn zu einem jener einzigartigen Gestalter, wie sie kaum mehr anzutreffen sind.

Mit großer Trauer müssen wir uns nun von ihm verabschieden. Für *Librarium* endet eine Ära, die Ära des renommierten Gestalters Willibald Voelkin, dem wir zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet sind für sein unermüdliches Engagement für unsere Zeitschrift, die ihm zu «seinem Leben» wurde. Er wird uns fehlen.

Aglaja Huber-Toedtli
Präsidentin der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft